

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 14.10.2021
AZ.:

WP 14-20 SV 01/159/1

Antragsvorlage

Antrag der CDU-Fraktion: Intensivierung europäischer Maßnahmen

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

Öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☐ nein
☐ nein

☒ noch nicht zu übersehen
☒ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Paten- und Partnerschaftsausschuss

10.11.2021

Entscheidung

Anlage: Antrag CDU Europäische Maßnahmen in Hilden

Anlage: Bewerbungsbogen Europaaktive Kommune 2020

Antragstext:

1. Die CDU Fraktion Hilden beauftragt die Verwaltung zu prüfen, in welchen Bereichen der Stadt bestehende und neue europäische Maßnahmen für die Hildener Bürgerinnen und Bürger intensiviert werden können.
2. Die Ideen, die in der Begründung enthalten sind, sollen geprüft und kostenrechnerisch zur Beratung vorbereitet werden.
3. Dazu soll ein mehrjähriger Aktionsplan erstellt werden.
4. Es wird gebeten, eine entsprechende Sitzungsvorlage zur kommenden Sitzung im Paten- und Partnerschaftsausschuss zur Beratung zu stellen.

Erläuterungen zum Antrag:

Jeden Tag umgeben uns die Errungenschaften der Europäischen Union. Insbesondere die jüngere Generation kennt kein Europa mehr ohne die EU. Die Europäische Union garantiert und sichert hohe Standards in diversen Politikfeldern (Handel, Sicherheit, Verbraucherschutz etc.) von denen wir Bürger in Hilden und darüber hinaus profitieren. Dennoch sind sich viele Bürgerinnen und Bürger nicht im Klaren, was genau diese Vorteile sind. Die CDU Fraktion möchte sich klar gegen eine weiter sinkende Zustimmungsrate zum europäischen Projekt mit Kommunen positionieren und diesem Trend aktiv entgegenwirken.

Die CDU-Fraktion in Hilden vertritt die Meinung, dass die Europäische Union stärker in den Alltag der Hildener Bürgerinnen und Bürgern einfließen sollte und so ein stärkeres Europagefühl für unsere Heimatstadt geschaffen wird. Durch Veranstaltungen im Bildungs- und Kulturprogramm in der Volkshochschule, Musikschule, Stadtbücherei und -Museen kann die Stadt Hilden zeigen, dass unsere Kommune ein wichtiger Bestandteil Europas ist. Darüber hinaus soll auch der Austausch zu anderen europäischen Nachbarn gefördert und gelebt werden. Dies kann an die bestehenden Partnerschaften mit den Städten Warrington und Nové Mesto geknüpft werden.

Die Zielsetzung der Stadt Hilden soll darin bestehen, als Europaaktive Kommune ausgezeichnet zu werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Kommune europäischer gestaltet wird. Dazu sind verschiedene Ideen entwickelt worden, die in den Plan der Verwaltung integriert / geprüft werden sollen:

- Einrichtung eines europäischen Stadtfestes im jährlichen Wechsel mit dem „Fest der Völker“
- Etablierung eines Europa-Platzes nach Erkrather Vorbild (Namensänderung + Europäische Flaggen)
- Europäische Partnerschaften vertiefen und ausbauen
- Verankerung von Europa im Schulalltag
- Mehrjährige Projekte junger europäischer Musiker
- Europäische Austausche für Mitarbeitende und Auszubildende der Stadt Hilden
- Dauerhafte Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Maßnahmen zur Förderung der Europäischen Integration Hildens“ in den Paten- und Partnerschaftsausschuss
- Fotoprojekte mit Partnerstädten
- Jugendliche in die Städtepartnerschaftsarbeit einbinden
- Aufnahme der Muttersprachen der Partnerstädte in das Bildungsprogramm der VHS Hilden-Haan
- Einrichtung einer Schnittstelle „Europaangelegenheiten“ im Büro der Bürgermeisterin, als Europabeauftragte (ohne zusätzliche Stelle), Informationsaustausch im Rahmen der Netzwerke der Bürgermeisterin
- Intensivierung der Bemühungen um die Realisierung Europäischer Fördergelder
- Jährlicher Bericht der Verwaltung um die Bemühungen um die Europäische Integration und den Nutzen der Stadt durch europäische Maßnahmen

Zusätzliche Erläuterungen zur Sitzung Paten- und Partnerschaftsausschuss 10.11.2021

Der Antrag der CDU wurde in der Sitzung des Rates am 17.6.2020 in die nächste Sitzung des Paten- und Partnerschaftsausschuss verwiesen. Coronabedingt hat es seither keine reguläre Sitzung des Ausschusses gegeben.

Inhaltlich haben sich gegenüber den Aussagen zur Ratssitzung am 17.6.2020 keine Änderungen ergeben, außer dass die 0,07 VZÄ, die *„für Vorbereitung und Durchführung von offiziellen Delegationsbesuchen und aller anderen im Zusammenhang mit den Partnerschaften stehenden Aufgaben und Mitarbeit bei Stadtempfängen und anderen Veranstaltungen“* vorgesehen sind, zwischenzeitlich besetzt werden konnten. Das ändert jedoch nichts an der Grundaussage, dass diese Stellenanteile insgesamt gerade ausreichen, um die anfallenden Partnerschaftsangelegenheiten zu bearbeiten.

Insbesondere die Aussagen im letzten Absatz sind nach wie vor sehr aktuell:

„Gerade aktuell ist eine Konzentration auf die Kernaufgaben notwendig, um Bürgerservices und wichtige Pflichtaufgaben in angemessener Weise ausführen zu können. Die Ausführung neuer Aufgaben sollte daher immer mit einer Anpassung der Personalkapazitäten einhergehen, um Überlastungen in der Belegschaft zu vermeiden.“

gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Stellungnahme der Verwaltung zur Sitzung des Rates am 17.6.2020:

Die in dem Antrag ausgedrückte Auffassung, dass Europa und europäische Errungenschaften erkennbar sein sollen, ist absolut erstrebenswert. Bisher hat die Verwaltung das im Rahmen der Beschlüsse des Rates und der finanziellen und personellen Ausstattung getan.

Mit den vorhandenen Stellenanteilen ist die Verwaltung jedoch nicht in der Lage, eine erforderliche Bestandsaufnahme sowie die im Weiteren beantragte Prüfung der aufgeführten Ideen und die Erstellung eines mehrjährigen Aktionsplanes durchzuführen.

Der Antrag zielt darauf ab, als Europaaktive Kommune ausgezeichnet zu werden.

Die Auszeichnung wird jährlich von der Landesregierung vergeben. Sie hat keine Laufzeitbeschränkung. Gleichwohl können Kommunen die schon als „Europaaktive Kommune“ ausgezeichnet wurden, sich bei Interesse erneut für die Auszeichnung bewerben.

Die Landesregierung zeichnet damit Kommunen und kommunale Verbände aus, die beispielgebende europäische Aktivitäten durchführen und damit den Menschen vor Ort Europa und seine Chancen näherbringen. Die ausgezeichneten Kommunen und Kommunalverbände haben besondere Ideen zu europapolitischen Themen, EU-Projekten und internationaler Zusammenarbeit entwickelt und diese Ideen erfolgreich an die Einwohnerinnen und Einwohner vermittelt.

Das Antragsformular ist zur Kenntnis beigelegt.

Zu Ziffer 1 des Antrags: Die CDU-Fraktion beauftragt die Verwaltung zu prüfen, in welchen Bereichen der Stadt bestehende und neue europäische Maßnahmen für die Hildener Bürgerinnen und Bürger intensiviert werden können.

In Hilden gibt es neben den beiden offiziellen Städtepartnerschaften eine Vielzahl von europäischen Maßnahmen und Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen und von unterschiedlichen Akteuren, wie

Stadt Hilden (Amt für Soziales, Integration und Wohnen oder Amt für Jugend, Schule und Sport), Jugendparlament, VHS, Vereine, Institutionen, Schulen, oder auch privaten Interessengruppen.

Die Maßnahmen/Aktivitäten reichen von Schüleraustausche über Bildungspolitische Informationsveranstaltungen, Lesungen, Künstleraustauschen, Hilfs- oder Unterstützungsprojekten bis hin zu Brauchtumsveranstaltungen oder dem Fest der Völker.

Die Aktivitäten verteilen sich auf (fast) alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens: (Bildung, Kultur, Sport,...) und zielen - jeweils aktivitätsbezogen - auf alle sozialen Gruppen (Kinder- und Jugend, Senioren, Menschen mit Behinderung, Migranten, ...)

Allerdings sind viele Aktivitäten für Außenstehende häufig intransparent bzw. werden kaum wahrgenommen, und stehen unkoordiniert nebeneinander.

Eine Gesamtübersicht über alle Aktivitäten und Akteure gibt es auch innerhalb der Verwaltung nicht. Zur Beurteilung, in welchen Bereichen bestehende und neue Maßnahmen intensiviert werden können, wäre daher unter Beteiligung der verschiedenen Akteure zunächst eine Bestandsaufnahme durchzuführen.

Eine solche Bestandsaufnahme wäre auch grundlegend für eine Definition von Bereichen und Handlungsfeldern, in denen die Stadt Hilden Maßnahmen intensivieren möchte.

Bei der Stadt Hilden stehen Stellenanteile für (Städte-) Partnerschaftsangelegenheiten von insgesamt 0,15 VZK zur Verfügung:

0,05 VZK für Federführende verantwortliche Bearbeitung von

-Paten- und Partnerschaftsangelegenheiten

-Allg. Repräsentationsangelegenheiten und

-Öffentlichkeitsarbeit

0,1 VZK für Mitarbeit bei Partnerschaftsangelegenheiten (Delegationsbesuche etc)

Weitere 0,07 VZK sind vorgesehen für Vorbereitung und Durchführung von offiziellen Delegationsbesuchen und aller anderen im Zusammenhang mit den Partnerschaften stehenden Aufgaben und Mitarbeit bei Stadtempfängen und anderen Veranstaltungen (Stelle derzeit nicht besetzt).

Diese Stellenanteile reichen gerade aus, um die Partnerschaftsangelegenheiten zu bearbeiten (insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Partnerschaft mit Warrington zuletzt wenig Arbeitsaufwand erforderte).

Stellenanteile für „Europaangelegenheiten“ sind nicht vorhanden.

Zum Vergleich: Die bisher ausgezeichneten „Europaaktiven Kommunen“ im Kreis Mettmann, Monheim und Velbert, haben für Städtepartnerschaften und Europa-Angelegenheiten 2,5 VZK bzw. 0,3 VZK zur Verfügung gestellt.

Für die Verwaltung bedeutet die Erfüllung der Bestandsaufgaben aktuell eine große Herausforderung. Auf die Beratungen im Personalausschuss zu den Maßnahmen zur Abmilderung der negativen Effekte aus den aktuellen personalwirtschaftlichen Rahmenbedingungen „Fachkräftemangel“, „Demographie“, „gestiegene formale Anforderungen“ und „Vakanzen“ wird an dieser Stelle verwiesen.

Gerade aktuell ist eine Konzentration auf die Kernaufgaben notwendig, um Bürgerservices und wichtige Pflichtaufgaben in angemessener Weise ausführen zu können. Die Ausführung neuer Aufgaben sollte daher immer mit einer Anpassung der Personalkapazitäten einhergehen, um Überlastungen in der Belegschaft zu vermeiden.

gez.
Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Klimarelevanz:

Die Annahme des Prüfauftrags hat keine Klimarelevanz.

CDU - Fraktion im Rat der Stadt Hilden

Antrag / Anfrage

Sitzung des Rates	vom 10.07.2019

1. Die CDU Fraktion Hilden beauftragt die Verwaltung zu prüfen, in welchen Bereichen der Stadt bestehende und neue europäische Maßnahmen für die Hildener Bürgerinnen und Bürger intensiviert werden können.
2. Die Ideen, die in der Begründung enthalten sind, sollen geprüft und kostenrechnerisch zur Beratung vorbereitet werden.
3. Dazu soll ein mehrjähriger Aktionsplan erstellt werden.
4. Es wird gebeten, eine entsprechende Sitzungsvorlage zur kommenden Sitzung im Paten- und Partnerschaftsausschuss zur Beratung zu stellen.

Begründung:

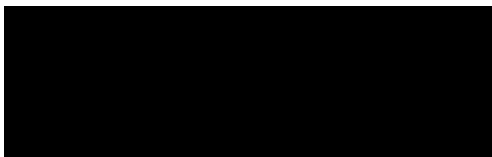
Jeden Tag umgeben uns die Errungenschaften der Europäischen Union. Insbesondere die jüngere Generation kennt kein Europa mehr ohne die EU. Die Europäische Union garantiert und sichert hohe Standards in diversen Politikfeldern (Handel, Sicherheit, Verbraucherschutz etc.) von denen wir Bürger in Hilden und darüber hinaus profitieren. Dennoch sind sich viele Bürgerinnen und Bürger nicht im Klaren, was genau diese Vorteile sind. Die CDU Fraktion möchte sich klar gegen eine weiter sinkende Zustimmungsrate zum europäischen Projekt mit Kommunen positionieren und diesem Trend aktiv entgegenwirken.

Die CDU-Fraktion in Hilden vertritt die Meinung, dass die Europäische Union stärker in den Alltag der Hildener Bürgerinnen und Bürgern einfließen sollte und so ein stärkeres Europegefühl für unsere Heimatstadt geschaffen wird. Durch Veranstaltungen im Bildungs- und Kulturprogramm in der Volkshochschule, Musikschule, Stadtbücherei und -Museen kann die Stadt Hilden zeigen, dass unsere Kommune ein wichtiger Bestandteil Europas ist. Darüber hinaus soll auch der Austausch zu anderen europäischen Nachbarn gefördert und gelebt werden. Dies kann an die bestehenden Partnerschaften mit den Städten Warrington und Nové Mesto geknüpft werden.

Die Zielsetzung der Stadt Hilden soll darin bestehen, als Europaaktive Kommune ausgezeichnet zu werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Kommune europäischer gestaltet wird. Dazu sind verschiedene Ideen entwickelt worden, die in den Plan der Verwaltung integriert / geprüft werden sollen:

- Einrichtung eines europäischen Stadtfestes im jährlichen Wechsel mit dem „Fest der Völker“
- Etablierung eines Europa-Platzes nach Erkrather Vorbild (Namensänderung + Europäische Flaggen)
- Europäische Partnerschaften vertiefen und ausbauen
- Verankerung von Europa im Schulalltag
- Mehrjährige Projekte junger europäischer Musiker
- Europäische Austausche für Mitarbeitende und Auszubildende der Stadt Hilden
- Dauerhafte Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Maßnahmen zur Förderung der Europäischen Integration Hildens“ in den Paten- und Partnerschaftsausschuss
- Fotoprojekte mit Partnerstädten
- Jugendliche in die Städtepartnerschaftsarbeit einbinden
- Aufnahme der Muttersprachen der Partnerstädte in das Bildungsprogramm der VHS Hilden-Haan
- Einrichtung einer Schnittstelle „Europaangelegenheiten“ im Büro der Bürgermeisterin, als Europabeauftragte (ohne zusätzliche Stelle), Informationsaustausch im Rahmen der Netzwerke der Bürgermeisterin
- Intensivierung der Bemühungen um die Realisierung Europäischer Fördergelder
- Jährlicher Bericht der Verwaltung um die Bemühungen um die Europäische Integration und den Nutzen der Stadt durch europäische Maßnahmen



Marion Buschmann

Bewerbungsbogen

für die Auszeichnung des Europa-Engagements
von Kommunen und kommunalen Verbänden
in Nordrhein-Westfalen
„Europaaktive Kommune“

Bitte richten Sie diesen Bewerbungsbogen ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail oder per Post an die

Anschrift **Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen**
Referat IV A 2
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 – 837 1673

E-Mail europaaktiv@stk.nrw.de

Bewerbungsfrist ist der Europatag am **9. Mai 2020**.
Ihre Bewerbung gilt für das Auszeichnungsjahr 2020.

Inhalt des Bewerbungsbogens

1. Einreichende Institution
2. Handlungsfeld „Organisieren“
3. Handlungsfeld „Einflussnehmen und Netzwerken“
4. Handlungsfeld „Kommunizieren“
5. Handlungsfeld „Europa sicht- und greifbar machen“
6. Handlungsfeld „Unterstützung der europäischen Arbeit der lokal / regional aktiven Zivilgesellschaft und Aktivierung von europa-fernen Bevölkerungsgruppen“
7. Hinweise und Bedingungen für die Auszeichnung, Unterschrift

1. Einreichende Institution

Name der Kommune (Stadt, Gemeinde, Kreis) / des kommunalen Verbands

Anschrift

Name des/der gesetzlichen Vertreters/-in / Hauptverwaltungsbeamten/-in

Ansprechpartner/in für die Bewerbung

Telefonnummer

Faxnummer

E-Mailadresse

Internetseite

Anzahl der Einwohner/innen

Bitte ankreuzen:

☐

Kreis

☐

Kreisfreie Stadt

☐

Kreisangehörige Gemeinde / Stadt

(bitte geben Sie in diesem Fall zusätzlich den Namen des Kreises an)

☐

Kommunaler Verband

Liegt der Fokus Ihrer Europaaktivitäten in einem oder mehreren dieser Tätigkeitsfelder?

Bitte ankreuzen:

☐

Öffentlichkeitsarbeit

☐

Arbeit mit Jugendlichen

☐

Arbeit mit Senioren

☐

Intergenerativ

☐

Sonstiges (bitte kurz benennen):

2. Handlungsfeld „Organisieren“

**Bitte beschreiben Sie, wie Ihre Europaarbeit organisiert ist.
(maximal 5.000 Zeichen)**

Zur Beschreibung könnten folgende Fragen (keine abschließende Auflistung) hilfreich sein:

- Wo ist die Europaarbeit strukturell innerhalb Ihrer Organisation angesiedelt (als Querschnittsthema oder in bestimmten Arbeitsbereichen)?
- Wie viel Zeit und Engagement widmet Ihre Institution der Europaarbeit?
- Wie binden Sie die Einwohnerinnen und Einwohner Ihrer Kommune / Ihres kommunalen Verbands in Ihre Arbeit ein?
- Wie informieren Sie die lokale Politik / andere Kooperationspartnerin über Ihre Arbeit und wie binden Sie sie darin ein?
- Gibt es innerhalb Ihrer Organisation regelmäßigen Austausch zum Thema Europa?
- Hat Ihre Institution ein Europa-Leitbild oder eine Europa-Strategie?
- Nehmen (ehrenamtliche) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Fortbildungen zu Europa-Themen teil?
- Recherchieren und informieren Sie über Fördermittelzugänge und europäische Themen, organisieren Sie hierzu Austausche inner- und außerhalb ihrer Organisation?
- Werben Sie europäische Fördermittel für Ihre Arbeit ein?
- Beschreiben Sie Ihren strategischen Ansatz: Welche Ziele verfolgen Sie in diesem Handlungsfeld? Wie sind Sie vorgegangen, um Ihre Ziele zu erreichen? Welches Ergebnis haben Sie bisher erreicht? Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht? Was wollen Sie in Zukunft in diesem Handlungsfeld umsetzen?

3. Handlungsfeld „Einflussnehmen und Netzwerken“

Bitte beschreiben Sie, wie Sie sich europäisch vernetzen und auf welche Weise Sie Einfluss auf europapolitische Akteure und Institutionen nehmen.

(maximal 5.000 Zeichen)

Zur Beschreibung könnten folgende Fragen (keine abschließende Auflistung) hilfreich sein:

- Unterhalten Sie Kontakte zu europäischen Dachverbänden / Netzwerken / Organisationen, die in ihren Themenfeldern arbeiten? Bringen Sie sich in deren Arbeit ein?
- Tauschen sie sich regelmäßig mit Akteuren im In- und Ausland über Ihre Europa-Arbeit aus?
- Haben Sie im Rahmen Ihrer Europaarbeit Austausch, Partnerschaften und organisierte Kontakte zu anderen Organisationen / Akteuren, der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung, Religionsgemeinschaften etc. im In- und Ausland?
- Pfllegt Ihre Institution den Austausch mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestags oder des Landtags von Nordrhein-Westfalen, um auf diesem Weg Ihre europapolitischen Interessen einzubringen?
- Haben Sie Kontakt zu europäischen Institutionen wie der Europäischen Kommission (etwa durch die Teilnahme an Konsultationen), dem Europäischen Parlament, dem Ausschuss der Regionen, dem Europarat etc.?
- Gibt es Kontakte zur Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Brüssel?
- Beschreiben Sie Ihren strategischen Ansatz: Welche Ziele verfolgen Sie in diesem Handlungsfeld? Wie sind Sie vorgegangen, um Ihre Ziele zu erreichen?
- Welches Ergebnis haben Sie bisher erreicht? Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht? Was wollen Sie in Zukunft in diesem Handlungsfeld umsetzen?

4. Handlungsfeld „Kommunizieren“

Bitte beschreiben Sie, auf welche Weise Sie Ihre Europa-Arbeit kommunizieren.

(maximal 5.000 Zeichen)

Zur Beschreibung könnten folgende Fragen (keine abschließende Auflistung) hilfreich sein:

- Werden europäische Projekte und Aktivitäten nach außen klar als europäisch dargestellt?
- Wie wird Ihre Europaarbeit medial aufbereitet (etwa Internet, Newsletter, „soziale Medien“, Pressemitteilungen, Flyer, Broschüren) und ist sie für die Einwohnerinnen und Einwohner Ihrer Kommune / Ihres kommunalen Verbands klar erkennbar?
- Wie machen Sie Europa in Ihrer Kommune / Ihrem kommunalen Verband sichtbar?
- Wie bieten Sie die Aktivitäten Ihrer Europaarbeit den (lokalen) Medien an?
- Wie viel Erfolg hat Ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit dabei (Reaktionen der Medien auf Ihre Informationsangebote, Nachhall von Presseerscheinungen in der Bevölkerung)?
- Arbeiten Sie in Ihrer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit anderen Akteuren zusammen?
- Beschreiben Sie Ihren strategischen Ansatz: Welche Ziele verfolgen Sie in diesem Handlungsfeld? Wie sind Sie vorgegangen, um Ihre Ziele zu erreichen?
- Welches Ergebnis haben Sie bisher erreicht? Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht? Was wollen Sie in Zukunft in diesem Handlungsfeld umsetzen?

5. Handlungsfeld „Europa sicht- und greifbar machen“

Bitte beschreiben Sie, auf welche Weise Sie Europa vor Ort sicht- und greifbar machen.

(maximal 5.000 Zeichen)

Zur Beschreibung könnten folgende Fragen (keine abschließende Auflistung) hilfreich sein:

- Wie aktivieren Sie die Bevölkerung für Ihre europäischen Aktivitäten?
- Welche Strategien, Formate und Projekte haben Sie hierfür entwickelt, welche Ideen und Aktivitäten waren dabei erfolgreich, welche erwiesen sich als nicht fruchtbar?
- Welche Aktivitäten planen Sie in Zukunft auf Basis dieser Erfahrungen?
- Wie geben Sie Europa vor Ort ein Gesicht und eine Stimme?
- Organisieren Sie Projekte, Feste und Veranstaltungen, Informations- und Diskussionsabende mit Europabezug o.ä.?
- Gibt es grenzüberschreitende Zusammenarbeit in konkreten Projekten?
- Werden europäische Austausche organisiert und durchgeführt (zwischen Organisationen, der Zivilgesellschaft, europa-ferneren Bevölkerungsgruppen etc.)?
- Beschreiben Sie Ihren strategischen Ansatz: Welche Ziele verfolgen Sie in diesem Handlungsfeld? Wie sind Sie vorgegangen, um Ihre Ziele zu erreichen? Welches Ergebnis haben Sie bisher erreicht? Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht? Was wollen Sie in Zukunft in diesem Handlungsfeld umsetzen?

6. Handlungsfeld „Unterstützung der europäischen Arbeit der lokal / regional aktiven Zivilgesellschaft und Aktivierung von Bevölkerungsgruppen, die bislang wenig Umgang mit europäischen Themen haben“

(maximal 5.000 Zeichen)

Zur Beschreibung könnten folgende Fragen (keine abschließende Auflistung) hilfreich sein:

- Gibt es regelmäßigen Austausch, gemeinsame Formate der Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Akteuren / bürgerschaftlichem Engagement zu Europa-Themen (etwa Vereinen, Nichtregierungsorganisationen, Verbänden, Religionsgemeinschaften)? Vermitteln Sie Kontakte und Informationen an Akteure der Zivilgesellschaft? Wie unterstützen Sie vor Ort und in der Region zivilgesellschaftliche Akteure bei deren Europa-Engagement? Welche Strategien haben sie hierfür entwickelt? Welche Synergien haben sie dabei freisetzen können? Welchen Mehrwert haben diese Kooperationen für die Aktivierung der Bevölkerung zum Thema Europa? Wie fördern Sie das Europa-Verständnis bei Bevölkerungsgruppen, die bislang wenig Umgang mit europäischen Themen haben? Wie erreichen und interessieren Sie diese Bevölkerungsgruppen? Welche Strategien haben Sie zur Erreichung dieser Bevölkerungsgruppen entwickelt, welche Ideen und Aktivitäten waren dabei erfolgreich, welche erwiesen sich als nicht fruchtbar? Gibt es Garanten, die die Aktivierung und die Zusammenarbeit mit Menschen, die bislang wenig Umgang mit europäischen Themen haben, erfolgreich machen können? Welche Schlüsse haben Sie für Ihre Arbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren und Bevölkerungsgruppe, die weniger Umgang mit europäischen Themen haben, gezogen? Welche Initiativen planen Sie auf Basis dieser Erfahrungen?
- Beschreiben Sie Ihren strategischen Ansatz: Welche Ziele verfolgen Sie in diesem Handlungsfeld? Wie sind Sie vorgegangen, um Ihre Ziele zu erreichen? Welches Ergebnis haben Sie bisher erreicht? Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht? Was wollen Sie in Zukunft in diesem Handlungsfeld umsetzen?

7. Hinweise und Bedingungen für die Auszeichnung, Unterschrift

- Der Sitz der Bewerber muss in Nordrhein-Westfalen liegen.
- Nur auf dem Bewerbungsbogen eingereichte Bewerbungen werden berücksichtigt.
- Der Bewerbungsbogen muss vollständig ausgefüllt und als lose Blätter (nicht geheftet) und einseitig bedruckt eingereicht werden.
- Kommunen und kommunale Verbände reichen neben dem Bewerbungsbogen obligatorisch ein Anschreiben der/des Hauptverwaltungsbeamten/in bzw. der/des Verbandspräsidenten/in ein. Optional können sie auch Beschlüsse ihrer politischen Gremien bzgl. der Bewerbung um die Auszeichnung einreichen.
- Es wird ausschließlich das innerhalb des Bewerbungsbogens, des o.g. obligatorischen Anschreibens und der optional beigefügten politischen Beschlüsse beschriebene Engagement bewertet. Bitte verzichten Sie daher auf die Einsendung von darüberhinausgehenden Anlagen.
- Aktivitäten, die in den vergangenen fünf Jahren durchgeführt wurden, sollten den Fokus der Bewerbung bilden. Die daraus resultierenden Planungen für die Zukunft sollten ebenso integraler Bestandteil der Bewerbung sein. Natürlich können darüber hinaus auch weiter zurückliegende Aktivitäten beschrieben werden.
- Es ist nicht möglich, nach dem Ende der Bewerbungsfrist konkretisierende Informationen einzureichen.
- Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgesendet.
- Zur Fristwahrung am 9. Mai 2020 gilt der Poststempel oder der Eingang der E-Mail. Wenn Sie Ihre Bewerbung per Post einreichen möchten, empfehlen wir Ihnen, die Bewerbung zusätzlich auch fristgerecht per E-Mail zu übersenden.
- Nach der Bewerbungserfassung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung.
- Eine Jury bewertet ihre Bewerbung.
- Sie erhalten schriftliche Nachricht der Staatskanzlei über den Ausgang Ihrer Bewerbung.
- Die Auszeichnung „Europaaktive Kommune“ gilt ohne Laufzeitbeschränkung.
- Kommunen, die bereits die Auszeichnung „Europaaktive Kommune“ erhalten haben, können sich bei Interesse erneut um eine weitere Auszeichnung bewerben.

- Mit der Einsendung Ihrer Bewerbung wird der Staatskanzlei das Recht auf Veröffentlichung dieser Bewerbung zu Präsentationszwecken (etwa Pressemitteilungen, Veröffentlichung im Internet und weiteren Medien, Veröffentlichung von Fotos, die bei der Übergabe einer Auszeichnung an die erfolgreichen Bewerber entstehen sowie Archivierung und Erstellung von Kopien) übertragen.
- Wir informieren Sie darüber, dass die mit Ihrer Bewerbung erhobenen Kontaktdaten und gegebenenfalls weitere Angaben zu Ihrer Person (etwa Organisationszugehörigkeit, Tätigkeitsbereich, Funktion), für die Durchführung des Auszeichnungsverfahrens genutzt werden, inklusive der Weitergabe dieser Informationen an Mitglieder der Jury zur Auswahl der auszuzeichnenden Bewerbungen sowie innerhalb der Landesverwaltung. Die Speicherung der o.g. personenbezogenen Daten erfolgt solange, wie dies zum Zweck der Kontaktaufnahme bzgl. des Auszeichnungsverfahrens erforderlich ist. Zusätzlich werden die o.g. mit Ihrer Bewerbung erhobenen personenbezogenen Daten in einer Datenbank gespeichert zwecks der Versendung von Informationen und Einladungen für Veranstaltungen der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landesvertretungen in Brüssel und Berlin sowie zur individuellen Kontaktaufnahme. Die Speicherung von personenbezogenen Daten in dieser Datenbank erfolgt solange, wie dies im Hinblick auf Einladungen oder zum Zweck der Kontaktaufnahme erforderlich ist.

Sowohl in Bezug auf die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten für das Auszeichnungsverfahren wie im Fall der Verwendung dieser Informationen in der benannten Datenbank ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i.V.m. § 3 Abs. 1 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW). Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft darüber, welche Daten wir von Ihnen speichern (Artikel 15 DSGVO). Auch steht Ihnen das Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), auf Löschung (Artikel 17 DSGVO) und auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO) zu.

Der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit durch eine Mitteilung an uns widersprechen (Artikel 21 DSGVO). Verwenden Sie hierfür bitte die folgende E-Mailadresse sowie den Hinweis „Staatskanzlei Abtl. IV - Europa und Internationale Angelegenheiten“, um uns Ihren Widerspruch zu übermitteln:
poststelle@stk.nrw.de.

In Bezug auf die Datenbank werden Ihre personenbezogenen Daten auf Ihren Wunsch hin gelöscht. Der Löschvorgang wird dokumentiert. Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie erreichen uns wie folgt:

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Horionplatz 1

40213 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 837-01 | Fax: 0211/ 837-1150

E-Mailadresse s. oben.

Darüber hinaus können Sie sich zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und mit der Wahrnehmung Ihrer diesbezüglichen Rechte gemäß der DSGVO in Zusammenhang stehenden Fragen an unsere Datenschutzbeauftragte wenden. Diese erreichen Sie unter der E-Mailadresse datenschutz@stk.nrw.de.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht, können Sie bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI) Beschwerde einlegen. Die LDI erreichen Sie unter nachfolgender Adresse:

**Landesbeauftragte für Datenschutz und
Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen**

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0 | Fax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Mit der untenstehenden Unterschrift werden die Bedingungen für die Auszeichnung „Europaaktive Kommune“ anerkannt. Die Entscheidung der Auszeichnung ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift

Auszug aus der Niederschrift

Beschlussvorlage öffentlich		SV-Nr.: WP 14-20 SV 01/159
Betreff:	Antrag der CDU-Fraktion: Intensivierung europäischer Maßnahmen	

17.06.2020 Rat der Stadt Hilden

TOP 8.2

Rm Wegmann/ CDU äußerte sich verwundert, dass es ein Jahr gedauert habe, bis die Sitzungsvorlage kommt und die Verwaltung dies mit der Corona-Pandemie begründet. Es sei wichtig gewesen, den Antrag nach der Europawahl zu stellen. Er beantragte, den Antrag in die nächste Sitzung des Paten- und Partnerschaftsausschuss zu verwiesen, wozu keine formale Gegenrede erhoben wurde.

Antragstext:

1. Die CDU Fraktion Hilden beauftragt die Verwaltung zu prüfen, in welchen Bereichen der Stadt bestehende und neue europäische Maßnahmen für die Hildener Bürgerinnen und Bürger intensiviert werden können.
2. Die Ideen, die in der Begründung enthalten sind, sollen geprüft und kostenrechnerisch zur Beratung vorbereitet werden.
3. Dazu soll ein mehrjähriger Aktionsplan erstellt werden.
4. Es wird gebeten, eine entsprechende Sitzungsvorlage zur kommenden Sitzung im Paten- und Partnerschaftsausschuss zur Beratung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

In die nächste Sitzung des Paten- und Partnerschaftsausschuss verwiesen.